

Kirche in 1Live | 02.08.2019 floatend Uhr | Christina Ossenberg-Gentemann

Schätze heben

Wir ziehen um. Mal wieder. In den letzten Jahren waren es vier Umzüge.

Jedes Mal sortiere ich wirklich gründlich aus. Manches verkaufe ich auf dem Flohmarkt, anderes verschenke ich und ja – ich werfe auch vieles weg. Oft trenne ich mich von Dingen, die noch gar nicht alt oder drüber sind, sondern einfach zu viel.

Und ich merke: Es gibt gar nicht viel, was mir wirklich etwas bedeutet. Viele Dinge möchte ich einfach loswerden.

Aber da ist dieser sehr alte Holzkerzenständer aus bemaltem Holz von meiner Uroma. Der ist am oberen Rand schon etwas angekokelt und fällt in zwei Teile auseinander, wenn ich ihn nicht vorsichtig anhebe. Ich benutze ihn eigentlich nie, aber jetzt wickle ich ihn in eine extra Lage Zeitungspapier.

In Japan gibt es eine alte Tradition, die zerbrochenes Porzellan mit flüssigem Gold kittet. Mit jedem Sprung wird das Stück also etwas wertvoller. Es geht um die Geschichte, die es in sich trägt und dem Betrachter erzählt.

Vielleicht ist das mit allen Dingen so, dass sie für uns erst einen wirklichen Wert bekommen, wenn sie sich mit Geschichten, Begegnungen, Erinnerungen verbinden. Deshalb können sie Schätze werden.

Sprecherin: Alexa Christ

Redaktion: Daniel Schneider